Beschreibung

Region: 2
Sozialräume: SR 05 Oberschöneweide, SR 06 Niederschöneweide, SR 07 Adlershof, SR 08: Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld

1. Allgemeine Beschreibung:.

Insbesondere Oberschöneweide und Niederschöneweide gelten als innerstädtische Altbaugebiete, die durch eine Mischung von Wohn- und Industriebebauung gekennzeichnet sind.
Oberschöneweide wurde wegen der bedenklichen sozialen Entwicklungstendenzen in das Projekt zur sozialen Stadtentwicklung durch Quartiersmanagement aufgenommen. Sichtbare Erfolge sind sanierte Wohnbereiche und auch die Ansiedlung der Technischen Fachhochschule.
Dass Oberschöneweide auch für junge Familien zunehmend an Attraktivität gewinnt zeigen die gestiegenen Bevölkerungszahlen für diesen Raum.
Trotz dieser positiven Aspekte gilt Oberschöneweide als ein Sozialraum mit der stärksten Belastung nach dem Sozialindex und belegt in der Rangfolge der Sozialräume den letzten Platz.
Im Jahr 2006 ist die Entscheidung gefallen, das Quartiersmanagement ab dem Jahr 2008 in einen Verstetigungsprozess zu überführen. Es muss alle Kraft daran gesetzt werden, die vielfältige Projektlandschaft in Oberschöneweide zu erhalten.

Bis auf den Sozialraum Adlershof sind auch die für Räume Niederschöneweide und Köllnische Vorstadt/ Spindlersfeld soziale Problemlagen zu verzeichnen.
Mit Platz 18 (Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld) und Platz 17 (Niederschöneweide) rangieren diese Sozialräume im hinteren Bereich der Rangfolge
Die gesamte Region 2 weist damit eine erhöhte soziale Belastung gegenüber den anderen Regionen auf.
In der Region 2 ist die höchste Anzahl an Hilfen zur Erziehung im Bezirk zu verzeichnen.

Insgesamt kann die Region 2 auf Einwohnergewinne verweisen
Dies geht insbesondere auf Zuwächse in Adlershof und Oberschöneweide zurück.
Die Anzahl der 0 bis 20jährigen insgesamt dagegen ist leicht gesunken. Zu vermerken ist, dass innerhalb dieser Altersgruppe die Anzahl der 0 – 10 jährigen davon nicht betroffen ist. Für diesen Altersbereich ist in allen Sozialräumen ein Anstieg in unterschiedlicher Ausprägung zu beobachten.

Beschreibung

2. Zusammenfassende Beschreibung der Angebotssituation für Kinder- und Jugendliche:

In der Region 2 bieten **7 Projekte Angebote nach § 11 SGB VIII** an, die durch **das bezirkliche Jugendamt mitfinanziert** werden und somit vorrangig für die bezirkliche Zielstellung von JA relevant sind. Davon sind:

- 2 Einrichtungen vorrangig für Kinder (Check In, Villa Vif),
- 1 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche (Grimau),
- 2 Einrichtungen für Kinder und Familien (Labude, Kepler) und
- zwei Einrichtungen für Jugendliche (ReMiLi, Inhouse).

Weiterhin gibt es in **Adlershof und in Niederschöneweide 2 weitere kleine Angebote** für Kinder, im **Sozialraum Köllnische Vorstadt / Spindlersfeld kein weiteres Angebot** und **in Oberschöneweide z.Z. ca. 12 weitere Angebote**, die an diesem Ort allerdings oft temporär sind. Der Leistungsumfang und die Angebotspaletten sind sehr unterschiedlich. Das FEZ und die Arena (durch die Senatsverwaltung finanziert) haben eine breitere Wirkung auf die Region, als die Keramikbude mit ihrem kleinen Angebot in NSW.

Aufgrund der besonders auffälligen sozialen Situation von Kindern und Jugendlichen in **Oberschöneweide** wurden **verschiedene Projekte nach § 13.1. als Schnittstelle zwischen dem Jugendamt (RSD) und der Jugendarbeit** verortet, um unmittelbar im sozialen Raum die Problemlagen zu beschreiben und Handlungsstrategien zu entwickeln. Diese werden in einem Kooperationsnetz zwischen Jugendamt, Jugendarbeit, Kita, Schule, sozialen Einrichtungen und Bürgern umgesetzt.
Tätig sind z.Z. in in der Region 2:

- In **Oberschöneweide** die **Schulstation „Firlefanz“** an der GS an der Wuhlheide, die Schulstation „Ediparadis“ an der Edisongrundschule,das **Jugendteam der mobilen Jugendsozialarbeit von Outreach, das Kinderteam von Outreach – Mobile Arbeit mit Kindern, das Sofja Projekt** als Schnittstelle zur aufsuchenden Familientherapie.
- Im **Sozialraum Köllnische Vorstadt / Spindlersfeld** bietet die **Jobwerkstatt für Mädchen** u.a. Projekte für Mädchen im Medienbereich an und bereitet sie auf die Berufswahl vor. **Outreach** ist für diesen Sozialraum Ansprechpartner falls es einen Bedarf gibt.
- **Gangway e.V.** arbeitet rund um den Bahnhof Schöneweide, ist Ansprechpartner für **Niederschöneweide** und bei Bedarf für **Adlershof**.

27 Spielplätze befinden sich in der Region 2.

Beschreibung

Über die ganze Region verteilt gibt es viele **Lieblingsplätze** von Kindern und Jugendlichen.

- In Oberschöneweide sind es die verschiedenen **Bäder**, die **Wuhlheide**, viele **Industrieflächen** und das **Spreeufer**.
- In Niederschöneweide sind informelle Treffpunkte das **Schöneweidecenter,** der **Bahnhof Schöneweide**, der **Park an der Schnellerstraße** und **punktuell das Spreeufer.**
- In Adlershof wird das **Kino Casablanca** von Kindern und Jugendlichen gerne genutzt, die **Marktpassage Adlershof**, der **Bunkerberg** und **Plätze in der Köllnischen Heide** (z.B. Birkenwäldchen).
- In der köllnischen Vorstadt / Spindlersfeld nutzen die Kinder und Jugendlichen den **Park vor dem Bahnhof Spindlersfeld**, das ehemalige **Ernst Grube Stadion + dazugehörigem Park** und eine Brache und **leerstehende Gebäude hinter dem Neubaugebiet Mahlower Straße**.

Vielfältige **kommerzielle Angebote** befinden sich in Oberschöneweide: **Kino**, **Billardfabrik**, **Bowlingbahn** und die verschiedensten Kultureinrichtungen. Neu eröffnet wurde der **Kletterwald** in der Wuhlheide. In Adlershof gibt es noch ein Kino.

In der gesamten Region gibt es **fünf Grundschulen**, **zwei Integrierte Sekundarschulen, zwei Gymnasien**, eine **Waldorfschule** und eine **Schule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung".**

3. Bewertung der Situation für Kinder und Jugendliche:

Die **soziale Lage von Kindern und Jugendlichen in der Region 2** ist sehr unterschiedlich einzuschätzen (siehe Sozialraumbeschreibungen). Innerhalb der Sozialräume gibt es Wohngebiete oder Straßenzüge, die der allgemeinen Einschätzung nicht entsprechen.
Allgemein kennzeichnend ist, dass es in der Region 2 größere Freiflächen, Parks und Waldgebiete gibt. Punktuell findet man Gebiete mit einer sehr engen Besiedlung und wenig Freiraum z.b. Spreestraße. Insgesamt gibt es viele Spielplätze, Sportanlagen und Sportvereine, die von Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Die Jugendfeuerwehren in Oberschöneweide und in Adlershof sind seid vielen Jahren als Angebot bekannt und fest integriert. Das FEZ, die Parkeisenbahn und die vielfältigen weiteren Angebote in der Wuhlheide werden von Bewohnern der gesamten Region insbesondere von Familien genutzt. Aus den Jugendeinrichtungen ist bekannt, dass Kinder eher selten alleine das FEZ aufsuchen.

Beschreibung

Die **Angebotsstruktur von Jugendarbeit** erscheint auf den ersten Blick den Zahlen der vorhandenen Kinder und Jugendlichen zu entsprechen. Die Wirksamkeit der Einrichtungen auf die Zielgruppen im sozialen Raum hängt allerdings von vielen Faktoren ab, insbesondere der personellen Ausstattung, dem konzeptionellen Ansatz, dem Vernetzungsstand im sozialen Raum u.a.
So deckt in **Adlershof** die **JFE „Grimau“ mit ihrem sozialen Netz und ihren Kooperationspartnern den Bedarf an Kinder- und Jugendarbeit gut ab**.
In der **Köllnischen Vorstadt und in Spindlersfeld** arbeiten die „Villa Vif“ und die „Jobwerkstatt für Mädchen“ konstant zusammen. Durch den Träger tjfbg gGmbH wurde ein soziales Kooperationsnetz im Raum aufgebaut, welches aktuell neue Angebote entwickelt. Der Träger tjfbg gGmbH erbaut eine neue Kita und entwickelt Angebote im rahmen eines Familienzentrums.. **Aus Sicht der Jugendförderung gibt es keinen akuten Bedarf für einen neuen Standort in diesem sozialen Raum, auch wenn die Angebotslandschaft zwischen befriedigend bis ausreichend eingeschätzt wird.**
In **Niederschöneweide** gibt es durch den gut angenommenen Hortbetrieb der GS alte Feuerwache **keinen zwingenden Bedarf für eine neue Kindereinrichtung**. Unstrittig ist es hier und auch in der Köllnischen Vorstadt, dass ein Standort für Kinder wünschenswert wäre. Das Jugendschiff wirkt in Niederschöneweide seit 2004. Es wird von Jugendlichen **gut** angenommen und deckt den vorhandenen Bedarf. Die Verbindung durch den Kaisersteg führte dazu, dass auch Jugendlichen aus OSW das Schiff frequentieren.
In **Oberschöneweide** gibt es auf den ersten Blick sehr viele Angebote, man könnte von einer Ballung sprechen. Auf den zweiten Blick ergibt sich, dass hier sehr oft temporär Angebote entstehen, die sich nach einiger Zeit wieder auflösen. Weiterhin gibt es Angebote die entweder eine sehr enge oder sehr weite Spanne im Umgang mit Verlässlichkeit bzw. Verbindlichkeit haben, so dass nur eine bestimmte Zielgruppe angesprochen wird.
Die **Standorte für Kinder** sind sinnvoll über Oberschöneweide verteilt, allerdings ist ihr Wirkungskreis durch ihre finanzielle und personelle Ausstattung z.T. sehr eingeschränkt.
Die Jugendlichen in OSW sind in der Region gut bis befriedigend versorgt. Die Jugendlichen, die den Sozialraum nicht verlassen, nutzen das Jugendschiff, das Inhouse bzw. Fathers House. Die Beobachtungen der Jugendarbeiter/innen und Jugendsozialarbeiter/innen zeigen, dass sich die anderen Jugendlichen flexibel im sozialen Raum bewegen und bei Bedarf auch andere Regionen bzw. berlinweit die Angebote nutzen.
Die **Chancen in der Region** bestehen darin, dass durch die gemeinsame Arbeit im Gewaltpräventionsprojekt die Jugendprojekte der Region sehr gut qualifiziert und vernetzt sind. Die Qualität der Zusammenarbeit hat sich professionalisiert. Es ist ein Netz an Kooperationspartnern entstanden bzw. die Zusammenarbeit hat sich stabilisiert. Dies ist eine sehr positive Entwicklung, da vorher die natürliche Grenze durch die Spree eine Grenze für Zusammenarbeit war.

Beschreibung

4. Demographische Daten
4.1. Jugendhilferelevante Altersgruppen

Einwohner	Anzahl EW 31.12.2004	Anzahl EW 31.12.2005	Anzahl EW 31.12.2006	Anzahl EW 31.12.2007	männlich	weiblich	Ausländer/ -innen	Ausländer- anteil in %
6 – u.10j.	1.364	1.393	1.354	1.421	748	673	70	5%
10 – u.14j.	1.161	1.093	1.131	1.153	583	570	102	9%
14 – u.18j.	2.045	1.868	1.603	1.366	692	674	80	6%
18 – u.21j.	1.747	1.797	1.859	1.808	910	898	123	7%
0 – u.21j.	8.875	8.779	8.590	8.370	4287	4.083	455	5%
Gesamt(0-99)	50.786	51.012	51.334	51.307	25.557	25.750	2.552	10%

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg

4.2. Wanderungsbewegungen

Region 2	2000 - 2004	2004 - 2005	2005 - 2006	2006 - 2007
0 - u. 3	169	40	-3	-15
3 - u.6	256	30	18	-6
6 - u. 10	224	29	-39	67
10 - u. 14	-779	-68	38	22
14 - u. 18	140	-177	-265	-237
18 - u. 21	-35	50	62	-51
0 - u.21	-24	-96	-189	-220
EW insgesamt	**1.841**	**226**	**322**	**27**

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg

5. Sozialstrukturelle Daten

5.1. Arbeitslose nach SGB III :

Arbeitslose 15 – unter 65jährige	% Anteil Altersgruppe	Arbeitslose unter 25 jährige	% Anteil Altersgruppe
4.424	13%	300	5%

Quelle: Statistik, Bundesagentur für Arbeit, Stand 2007

5.2. Daten zu Erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach SGB II

Erwerbsfähige Hilfebedürftige 15 – unter 65jährige	% Anteil Altersgruppe	Erwerbsfähige Hilfebdürftige 15 – unter 25 jährige	% Anteil Altersgruppe	Alleinerziehende Erwerbsfähige Hilfebdürftige
7.698	22%	1.495	24%	1.036

Quelle: Statistik, Bundesagentur für Arbeit, Stand 2007
:

5.3. Daten zu Empfängern von Existenzsicherungsleistungen unter 15J. in % der Einwohner

Bezirk Treptow-Köpenick	Empfänger Existenzsicherungsleistungen unter 15 J. in % EW
Region 2	
Oberschöneweide	48,4%
Niederschöneweide	36,45 %
Köllnische Vorst./Spindlersfeld	46%
Adlershof	27,6%

Quelle: Fortschreibung des Monitoring “Soziale Stadtentwicklung“ Berlin für den Zeitraum 2005 - 2006

5.4. Daten zur Jugendhilfe - Durchschnittliche Fallzahlen HzE (ohne Hilfen nach § 33)

Fälle HzE	Jahresdurchschnitt	pro 100 EW (0–20J.)
2004	286	3,2
2005	241	2,7
2006	241	2,8
2007	284	3,4

Quelle: Interne Statistik Jugendamt Treptow-Köpenick

6. Angebotsstruktur Zielgruppe Kinder und Jugendliche

6.1. Angebote der Jugendhilfe

6.1.1. Angebote der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII

Siehe Beschreibungen Sozialräume 05-08

6.1.2. Angebote nach §13 (1) SGB VIII

Siehe Beschreibungen Sozialräume 05-08

6.1.3. Weitere Jugendhilfeangebote (soziale Gruppenarbeit § 29, Tagesgruppe § 32 , Familienhilfe § 31, Modellprojekte)

Siehe Beschreibung Sozialräume 05 - 08

6.2. Angebote für Kinder und Jugendliche außerhalb der Jugendhilfe

6.2.1. Schulen

Siehe Beschreibungen Sozialräume 05-08

6.2.2. Spielplätze

Siehe Beschreibungen Sozialräume 05-08

6.2.3. kommerzielle Angebote

Siehe Beschreibungen Sozialräume 05-08

6.2.4. sonstiges

Siehe Beschreibungen Sozialräume 05-08

7. Aktuell geltende Beschlüsse des JHA

Beschlussnr. Datum	Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand